

ALEX BÄR

Dozent an mehreren Sommerakademien. Lebt und Arbeitet in Zürich und Mannheim/Ludwigshafen (Umzug Mai 2012).

2006 Eintritt in den BBK (Bund Bildender KünstlerInnen).

Ab 2002 Freischaffender Maler in Halle und Zürich.

2003 bis 2005 Aufbaustudium (Meisterschüler) bei Professor U. Klieber. Professor Th. Rug, sowie Professor O. Möhwald an der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design, Halle.

1997 bis 2002 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst- Academy of Visual Arts Leipzig bei Professor A. Rink und N. Rauch.

1996 bis 1997 Studium für freie Malerei an der Schule für Gestaltung Basel bei W. Mutzenbecher (erste Ausstellung).

1993 bis 1996 Freiarbeitender Grafik-Designer sowie Maler in Zürich.

1991 bis 1993 Angestellt als Grafik-Designer bei der Firma G. Scharner AG, Zürich.

1987 bis 1991 Lehre als Grafik-Designer bei G. Anderegg (Abschluss: April 1991);

Grössere Studienreise nach Jugoslawien (Malerei).

1986 bis 1987 Praktikum in handwerklichem Schreinerbetrieb in Uitikon ZH.

1985 bis 1986 Praktikum und Mitarbeit beim Innenarchitekten J. Brunner in Aeugst ZH.

Autodidaktische Auseinandersetzung mit der freien Malerei.

1984 bis 1985 "Vorjahr" an der Schule für Gestaltung Zürich.

Ausstellungen seit 2002 (Auswahl)

- 2013** Stadtmuseum Bergkamen, Bergkamen (Einzel)
Galerie Trittligasse, Zürich (Einzel)
Kunsthau Oggersheim, Ludwigshafen (Einzel)
- 2012** Galerie Angelika Blaeser (modern and contemporary Art), Düsseldorf (Einzel)
Achtzig - Galerie zeitgenössische Kunst, Berlin (Einzel)
- 2011** Galerie Himmelreich, Magdeburg (Einzel)
Galerie Trittligasse, Zürich (Einzel)
- 2010** Willi Sitte Galerie, Merseburg (Einzel)
Galerie art gluchowe (Einzel)
Galerie Dosch, Zürich (mit meinem Vater Ueli Bär)
- 2009** Galerie im Malzhaus, Plauen (Einzel)
Galerie Trittligasse, Zürich (Einzel)
- 2007** Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen, Leipzig (Einzel), Katalog
Burg Klempenow "Kultur Transit 96", Breest OT Klempenow
Galerie Trittligasse, Zürich (Einzel)
- 2006** Galerie GBM, Berlin (mit Lutz Gedeke)
Stadtkirche St Marien, Sakristei, Lutherstadt Wittenberg (Lukas Cranach Stiftung, Wittenberg)
- 2005** Galerie Helle Panke, Berlin (Einzel)
Galerie fünf Sinne, Halle (Einzel)
Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen, Leipzig (Einzel)
Galerie Trittligasse, Zürich (Einzel)
- 2004** Galerie Marktschlösschen, Verband der Bildenden Künstler Sachsen-Anhalt, Halle (Einzel), Katalog
Karl Liebknecht Haus, Berlin (Einzel)
Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen, Leipzig (Einzel)
- 2003** Galerie Trittligasse, Zürich (Einzel)
Galerie fünf Sinne, Halle (beteiligt)
- 2002** Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig (Einzel)
Galerie Kunstkaufhaus, Verband der Bildenden Künstler Leipzig, Leipzig (beteiligt), Katalog

Artikel und Rezensionen (Auswahl)

Hellweger Anzeiger, Brünne Johannes (4. März 2013)

Erweiterte Neuauflage Katalog "Alex Bär" - Paradies und Wirklichkeit" Kettlerverlag, Peter H. Feist, Annika Michalski, Barbara Steinbeiss, Samuel Vitali (2013)

Index, Das Kunstmagazin für Düsseldorf, Unbek. Ausgabe 9 (April/Mai 2012)

Volksstimme, Klaus Peter Voigt (17. Februar 2011)

Freie Presse, FP, Christa Demmler (20. April 2010)

Mitteldeutsche Zeitung, MZ, Anastasia Pyschny (25. März 2010)

Mitteldeutsche Zeitung, MZ, Hans Erdmann Gringer (6. Februar 2010)

Katalog "Alex Bär - Paradies und Wirklichkeit", Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen, Leipzig, Peter H. Feist, Annika Michalski, Samuel Vitali (2009)

Vogtland Anzeiger, VA, Ingrid Schenke (1. April 2009)

Freie Presse, FP, Frank Blenz (30. März 2009)

Icarus, Siegfried Wege, Heft 3 und 4/2006

Katalog "Alex Bär - Weltzirkus", Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen, Leipzig, Annika Michalski (2007)

Mitteldeutsche Zeitung, MZ, Unbek. (9. März 2005)

Mitteldeutsche Zeitung, MZ, Detlef Färber (4. März 2004)

Katalog "Alex Bär - Mensch im Bild", Galerie Marktschlösschen, Halle, Ina Gille (2004)

Portal Kunstgeschichte: Kunst in Leipzig (Internet) Annika Michalski (September 2002)

Neues Deutschland, ND, Michael Zock (12./13. Oktober 2002)